

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 19. November 2025

Anfrage

Väterberatungszentrums vor dem Aus – Was sind die Auswirkungen für Familien?

Am 4. November 2024 wurde in München das erste Väterberatungszentrum eröffnet, das speziell darauf ausgerichtet ist, Vätern* zu helfen, eine aktivere und gleichberechtigte Rolle in der Erziehung ihrer Kinder zu übernehmen. Das Väterberatungszentrum ist eine Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatungsstelle. In einer Zeit, in der sich das Selbstverständnis von Vätern* zunehmend wandelt und viele Männer* Verantwortung für die Erziehung übernehmen möchten, stellt dieses Zentrum eine essenzielle Anlaufstelle dar. Luis Teuber, der Leiter der Einrichtung, betonte, dass es wichtig sei, Väter* bei der Bewältigung ihrer spezifischen Herausforderungen zu unterstützen und einen Raum für den Austausch untereinander zu schaffen.¹

Die Sozialreferentin Dorothee Schiwy äußerte in der Rathaus Umschau am 6. November 2025: „Dass Väter immer öfter Verantwortung für ihre Kinder übernehmen, ist ein Zeichen dafür, dass soziale und familiäre Aufgaben schon lange nicht mehr nur Müttern überlassen werden. Deshalb ist es auch nur konsequent, auch für Männer Angebote einzurichten, die sich an deren Bedürfnissen orientieren, um dem Wohl des Kindes gerecht zu werden. Gerade nach Trennungssituationen sind Einrichtungen wie das Väterberatungszentrum ein oftmals erster Schritt, um Orientierung zu erhalten.“² Diese Aussagen verdeutlichen die Relevanz des Väterberatungszentrums als wichtigen Bestandteil der Familien- und Erziehungsarbeit in München.

Die Eröffnung des Väterberatungszentrums wurde von vielen als ein Fortschritt in Richtung Geschlechtergerechtigkeit und als ein Zeichen für den Wandel der Väter*rollen in der Gesellschaft angesehen. Die Schließung dieses Angebots beeinflusst daher nicht nur die betroffenen Väter*, sondern auch deren Kinder und Familien. Die Unterstützung gesunder Familienstrukturen, in denen beide Elternteile aktiv die Erziehung ihrer Kinder übernehmen wollen, werden mit der Schließung konterkariert.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-vaeter-beratung-familien-kinder-neuhausen-lux.VBoq3kGNxYMv8tchF5VdDo?reduced=true>

² <https://ru.muenchen.de/2024/213/Erstes-Vaeterberatungszentrum-in-Muenchen-eroeffnet-115547>

Vor dem Hintergrund der geplanten Schließung des Väterberatungszentrums möchten wir folgende Fragen an den Oberbürgermeister richten:

1. Was sind die spezifischen Gründe für die Schließung des Väterberatungszentrums?
2. Welche Überlegungen wurden in dieser Entscheidung angestellt, insbesondere im Hinblick auf die positive Rolle, die das Zentrum für Väter* und deren Kinder spielt?
3. Warum wurden die Vorschläge des Trägers zur Förderung bis Ende 2026 und anderer Einsparmöglichkeiten bzw. Umschichtungen / Übertragung nicht eingesetzter Mittel von Geldern von der Verwaltung nicht berücksichtigt?
4. Welche unmittelbaren Folgen hat die Schließung des Väterberatungszentrums für die Väter, die auf die dort angebotene Unterstützung angewiesen sind?
5. Gibt es alternative Beratungsangebote, die die spezifischen Bedürfnisse von Vätern* in ähnlicher Weise abdecken können?
6. Wie plant die Stadtverwaltung, in Zukunft die Bedürfnisse von Vätern zu unterstützen, insbesondere wenn es um die Gleichberechtigung in der Erziehung geht?
7. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um sicherzustellen, dass Väter* weiterhin Zugang zu notwendigen Beratungs- und Unterstützungsdiensten haben?
8. Wie bewertet die Stadtverwaltung die bisherigen Angebote des Väterberatungszentrums hinsichtlich ihrer Wirksamkeit?
9. Gibt es Daten oder Evaluierungen, die die Notwendigkeit der Schließung belegen oder infrage stellen?

Initiative:
Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:
Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion
Die Linke / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München